



## Pressemitteilung

Nr. 188 vom 25. Juli 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Weniger Asylbewerber in Berlin und Brandenburg

Ende 2017 erhielten in Berlin und Brandenburg über 40 000 Personen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Wie aus der aktuellen Erhebung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hervorgeht, war das in Berlin ein Rückgang um 38 Prozent und in Brandenburg um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Der überwiegende Teil der Leistungsberechtigten stammte aus Asien (Berlin: 62 Prozent, Brandenburg: 40 Prozent), wobei in Berlin die Länder Afghanistan und Irak, in Brandenburg die Länder Afghanistan und Iran am stärksten vertreten waren. Die zweitgrößte Gruppe der Leistungsberechtigten stammte aus Europa (Berlin: 20 Prozent, Brandenburg: 34 Prozent), überwiegend aus der Russischen Föderation.

Sowohl in Berlin als auch in Brandenburg waren 64 Prozent der Leistungsberechtigten männlich. Ähnlich groß war der Anteil der Leistungsberechtigten im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren: in Berlin 67 Prozent, in Brandenburg 66 Prozent. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren in Berlin 32 Prozent und in Brandenburg 33 Prozent der Leistungsberechtigten. 1 Prozent war über 65 Jahre alt.

Weitere Ergebnisse zu den Asylbewerberleistungen für die Länder Berlin und Brandenburg beinhalten die Statistischen Berichte K VI 1, K VI 2 und K VI 3 zum kostenlosen Herunterladen unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de).

Über das Datenangebot des Bereiches **Asylbewerberleistungen** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1133, **Fax:** 030 9028-1911

**E-Mail:** [Asylbewerber@statistik-bbb.de](mailto:Asylbewerber@statistik-bbb.de)